Checkliste für die Abnahme von Änderungen/Erweiterungen an Brandmeldeanlagen zur Vorlage bei der Feuerwehrabnahme

1. Objektdaten
Name:
Straße:
PLZ, Ort:
Hauptmeldernummer: **FMH 00-** (wird von der Feuerwehr vergeben)

2. Ansprechpartner
Bauherr:
Betreiber:
Errichter:
Instandhaltungsfirma:

Nr.	Prüfpunkte	Erledigt
1.	Das angepasste und abgestimmte Brandmelde- und Alarmierungskonzept[1] nach DIN 14675 liegt der Feuerwehr vor und wurde durch diese freigegeben.	☐
2.	**Bei Erneuerung des FSD und gleichzeitigem Betreiberwechsel:** Die „Vereinbarung über den Betrieb eines Feuerwehrschlüsseldepots (FSD)" wurde ausgefüllt und bei der Feuerwehr eingereicht **(Anhang A[2])**.	☐
3.	Die Halbprofilzylinder aus der Mülheimer Feuerwehrschließung wurden über das Antragformular Feuerwehrschließung" **(Anhang F)** beantragt. __ x ☐ FSD-1 __ x ☐ FSD-2 __ x ☐ FSE __ x ☐ Feuerwehr-Informations- und Bediensystem (FIBS) inkl. 3 Schlüsseln __ x ☐ Feuerwehrüberschließung __ x ☐ Laufkartenbehälter inkl. 3 Schlüsseln __ x ☐ Bodenhebergehäuse[3] inkl. 3 Schlüsseln __ x ☐ Leiterhalterung[3] inkl. 3 Schlüsseln __ x ☐ Feuerwehreinsprechstelle inkl. 3 Schlüsseln __ x ☐ sonstige: _____	☐
4.	**Bei Austausch der gesamten Schließanlage:** Für die Aufnahme der Objektschlüssel im FSD-3 sind **zwei** verstellbare gleichschließende Halbprofilzylinder vorhanden.	☐
5.	Sämtliche Türen, die durch die Feuerwehr geöffnet werden müssen, sind mit Halbprofilzylindern ausgestattet, die sich mit einem der im FSD-3 hinterlegten Schlüsseln entriegeln lassen. Alternativ sind die Türen mit einem Blindzylinder ausgestattet.	☐
6.	Die aktuellen und durch die Feuerwehr freigegebenen Feuerwehrpläne[4] liegen der Feuerwehr in 4-facher Ausfertigung vor und sind auf CD/ USB vorhanden.	☐
7.	Die aktuellen und durch die Feuerwehr freigegebenen Laufkarten[5] sind gemäß der Mustervorlage **(Anhang B)** in DIN A3 vor Ort und auf CD/USB vorhanden.	☐
8.	Das Meldergruppenverzeichnis ist gemäß der Mustervorlage **(Anhang C)** in DIN A3 und auf CD/USB vorhanden.	☐
9.	**Bei Austausch des Umstellschlosses:** Die Freigabe des Doppelbartumstellschlosses für das FSD-3 wurde bei der Feuerwehr beantragt **(Anhang F).**	☐

[1] Das abgestimmte Brandmelde- und Alarmierungskonzept ist vom Konzeptersteller sowie dem Bauherrn/ Betreiber zu unterzeichnen.

[2] Dieser sowie alle weiteren Anhänge können auf der Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr heruntergeladen werden.

[3] Nur für Bodenhebergehäuse/ Leiterhalterungen zu beantragen, wenn der Bodenheber bzw. die Leiter in unmittelbarer Nähe der Feuerwehranlaufstelle im Bereich des FIBS vorgehalten wird. Sonstige Bodenhebergehäuse/ Leiterhalterungen sind mit der Generalschließung des Objektes auszustatten.

[4] Die Feuerwehrpläne sind mit der Einsatzplanung unter der Mailadresse feuerwehr.einsatzplanung@muelheim-ruhr.de abzustimmen.

[5] Die Feuerwehrlaufkarten sind mit der Brandmeldetechnik unter der Mailadresse feuerwehr.brandmeldeanlagen@muelheim-ruhr.de abzustimmen.

Nr.	Prüfpunkte	Erledigt
10.	**Bei Austausch des Umstellschlosses:** Über das bei der Fachfirma bestellte Doppelbartumstellschloss, hat die Feuerwehr einen Nachweis erhalten. Die Bestellnummer lautet: _____	☐
11.	Für den Änderungsbereich sind die Schlüssel bereits im ☐ **FSD hinterlegt** oder werden am Tag der Abnahme ☐ **zweifach** zur Verfügung gestellt.	☐
12.	Ein angepasster Instandhaltungsvertrag (mit gültiger Zertifizierung der Wartungsfirma) liegt der Feuerwehr vor.	☐
13.	Nachweis „Sachkundige Person GMA" für die Begehung nach DIN VDE 0833-1 liegt vor. Die benannte Person wurde zudem durch die Wartungsfirma eingewiesen. **Anmerkung:** *Ist nur notwendig, falls die Begehung nicht Bestandteil des Instandhaltungs- und Wartungsvertrages ist.*	☐
14.	Die Notfalltelefonnummer der Instandhaltungsfirma ist am FAT im Schriftfeld „Ansprechpartner/Tel.-Nr." in Form eines Aufklebers hinterlegt.	☐
15.	Die Hauptmeldernummer ist am FBF in Form eines Aufklebers im Schriftfeld „ÜE Nr. prüfen" vorhanden.	☐
16.	Eine Kopie des aktuellen Einweisungsprotokolls der eingewiesenen Personen (mind. drei Personen) liegt am FIBS sowie bei der Feuerwehr vor.	☐
17.	Die Fachunternehmerbescheinigung liegt vor, mit der verbindlichen Erklärung, dass die BMA nach den jeweils gültigen Regelwerken installiert wurde.	☐
18.	Der mängelfreie Prüfbericht des staatlich anerkannten Sachverständigen liegt vor und wurde der Feuerwehr zugesandt[6]. Eine Mängelfreimeldung liegt ggf. bei.	☐
19.	Die Hilfswerkzeuge, bspw. ein Dreikant für die Revisionsöffnungen oder der Aufzugbedienschränke, sind vorhanden.	☐
20.	Die Hilfsmittel wie z.B. Leitern, Bodenheber für Brandmelder in Zwischendecken oder Doppelböden sind vorhanden.	☐
21.	Die Liste der Ansprechpartner **(Anhang H)** wurde ***digital*** ***ausgefüllt*** und ***unterschrieben*** an den Konzessionär und der Feuerwehr übermittelt.	☐
22.	Das Objekt verfügt über keinen typischen Baustellencharakter mehr. Sämtliche Außen- und Innenbereiche können gefahrlos und ungehindert begangen werden.	☐
23.	Diese Checkliste ausgefüllt und unterschrieben der Feuerwehr vor dem Abnahmetermin per E-Mail geschickt.	☐

Hiermit bestätige ich, dass die oben genannten Punkte erfüllt vorliegen.

_____ _____

Ort, Datum Betreiber: Name in Druckschrift, Unterschrift

Hinweis:

Eine erfolgreiche Abnahme der Brandmeldeanlagenänderung kann nur erfolgen, wenn alle Punkte dieser Checkliste erfüllt sind.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Brandschutzdienststelle der Stadt Mülheim an der Ruhr.

Kontakt: Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz
Abt. 3 – Vorbeugender Brandschutz – Sachgebiet Brandmeldeanlagen
Zur Alten Dreherei 11
45479 Mülheim an der Ruhr
Mail: feuerwehr.brandmeldeanlagen@muelheim–ruhr.de
Telefon: Leitstelle Feuerwehr Mülheim an der Ruhr 0208 / 455-92

[6] Der Prüfbericht ist der Brandschutzdienststelle spätestens drei Werktage vor dem Termin der BMA-Abnahme vorzulegen.